

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Band: 9 (1888)
Heft: 4
Erratum: Verbesserung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wagner & Eyth, Vorlagen aus dem Gebiete des antiken klassischen Ornaments, Lieferung III und IV. Fr. 21. 35. Karlsruhe, J. Bielefeld.

Forster, a. Lehrer, Rüslikon-Zürich, Veranschaulichungsmittel für den Unterricht in der allgemeinen Botanik.

Löwe, Dr., Pflanzenkunde für den Unterricht an höheren Lehranstalten. Breslau, Ferd. Hirt. Stoppel, Val., Geschäftsaufsätze, Heft 1—4. Hanau, G. M. Alberti.

Lyon, Dr., Otto, J. A. Eberhardts synonymisches Wörterbuch. 14. Aufl. Lieferung I. Leipzig, Th. Grieben, 1888.

Otto, Dr., Emil, Kleine französische Sprachlehre. 5. Auflage. Heidelberg, Julius Groos, 1888. Banderet & Reinhard, Grammaire et lectures françaises, I^e partie. Bern, Schmid, Francke & Co. Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich, Lehrbücher für die zürcherischen Ergänzungsschulen.

B. Bibliothek.

Narjoux, Félix, Les écoles publiques, Série V. Paris, Imprimeries réunies, 1888.

Brauns, Dr., Julius, Welche Anforderungen sind an eine Schulkurzschrift zu stellen? Mark 3. Hamburg, J. J. Richter, 1888.

Schwarz, Alb., Schach dem König! Anleitung zur Erlernung des Schachspiels. M. 1. 50. Oranienburg, Ed. Freihoff.

Engel, Dr. Th., Rossmässlers Geschichte der Erde. Liefg. 7—11. Stuttgart, Otto Weisert, 1887.

C. Archiv.

Tit. Erziehungsdirektion Bern: Bericht über die Tätigkeit der Schulsynoden 1885—1887.

„ Staatskanzlei Zug: Jahresbericht des Gymnasiums 1887/88.

„ „ „ Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1886.

„ „ Zürich: Schulgesetzänderung, Weisung der kantonsrätlichen Kommission.

„ Stadtbibliothek Zürich: Eine Anzahl älterer Schriften.

„ Knabenhort-Verein Würzburg: Jahresbericht 1887.

„ Schweiz. Gewerbeverein, Zürich: Gewerbl. Zeitfragen, Heft IV: Die Lehrlingsprüfungen, von W. Krebs. Zürich, Verlag des Schweiz. Gewerbevereins.

Kaufmännisches Direktorium St. Gallen: Verwaltungsbericht 1886/87.

„ Seminardirektion Wettingen: Jahresbericht des Seminars 1887/88.

„ Rettungsanstalt Bächtelen bei Bern: Jahresbericht 1887.

„ Seidenwebschule Wipkingen-Zürich: Jahresbericht 1886/87.

Hr. Rektor Nager, Altdorf: Bericht über die Rekrutenprüfungen im Kanton Uri, 1887; Bericht über die Primar- und Sekundarschulen des Kantons Uri im Jahre 1886/87; Rechenschaftsbericht und Amtsrechnung des Erziehungsrates des Kts. Uri pro 1887; Verfassungsentwurf des Kantons Uri, 1887; Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen von 1880—1887.

Hr. Nick, Schuldirektor, Luzern: Jahresbericht der Lehrer- Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse des Kts. Luzern, 1887.

„ Utzinger, Seminarlehrer, Küssnach: Eine Anzahl Bücher, Programme, Broschüren etc.

„ Herm. Molkenboer, Bonn: Korrespondenzblatt im Interesse der Errichtung eines internationalen Erziehungsrates.

Verbesserung.

In dem Aufsatz „Wie kann der Lehrer selbst Veranschaulichungsmittel u. s. w.“ im „Schweizer. Schularchiv“, 1888, No. 3, hat Seite 42, Zeile 21 von unten, durch Verschiebung der Interpunktion ein Satz andern Sinn bekommen, als der Verfasser in denselben legen wollte. Es muss heissen: „*Er findet — den Vorwurf selbst als gerechtfertigt vorausgesetzt —, dass dies (nämlich das Vorwiegen der Realien) nicht in den Realien selbst, sondern in der Methode liege.*“